

Von Heilig-Express



zu HUSCH



Bereits im Winter 2014/15 entstand bei einigen Einwohnern von Heiligkreuzsteinach die Idee, etwas für mehr Mobilität zu unternehmen. Kanalisiert und „auf den Weg“ gebracht wurde es durch eine Initiative der Gemeinde, die verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben rief.

Eine davon war der Ausschuss „Zukunftsfragen und Dorfentwicklung“.

Unter der Leitung des Gemeinderates Reiner Noe entstand dann die Gruppe „Mobilität“ mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Anja Schork-Raabe
Anja Oppitz
Juliane Oberlinger
Manuela Pasch
Michael Bering
Reiner Noe

Später schied Juliane Oberlinger aus beruflichen Gründen aus - ist aber weiterhin im Hintergrund als Lektorin für uns tätig.
Mitte 2016 stieß Günter Wilhelm zur Gruppe dazu.

Zunächst wurden umfangreiche Recherchen betrieben um heraus zu finden, welche Möglichkeiten es bereits in der BRD gibt und gab.

Die Idee eines „Bürgerbusses“ zur Ergänzung des ÖPNV wurde lange favorisiert, es zeigte sich jedoch bald, daß dies an finanzielle und personelle Grenzen stieß, die nicht - oder kaum zu bewältigen sind.

So entschlossen wir uns „Heilig-Express“ ins Leben zu rufen.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen nach der Registrierung einen Aufkleber für das Auto bzw. eine grüne Tasche als Mitfahrer/In.

Mit recht aufwändigen Aktionen (z.B. Beim Weihnachtsmarkt, bei der Kerwe, im Ort u.a.) stellten wir diese Idee einem breiten Publikum vor.

Der Erfolg war eigentlich gut - aber für ein wirklich gutes und effektives Funktionieren wiederum zu klein.

Bei unseren Recherchen hatten wir natürlich auch verschiedene Projekte getestet, die über das Smartphone funktionieren.

So wie beispielsweise die APPs der SAP, der Mitfahrzentralen, BlaBlaCar und viele andere.

Schnell stellte sich aber heraus, daß diese APPs entweder nur auf die Bedürfnisse der Firmen oder auf weitere Strecken abgestimmt sind.

Allerdings gibt es auch die APP der HÖRI (eine Bodensee-Halbinsel südlich von Radolfzell), bei der in ländlicher Umgebung ähnliche Mobilitätsprobleme vorherrschen.

(www.hoeri-mit.de)

Wir stellten den Kontakt her und informierten uns ausführlich.

Inzwischen wird diese APP auch in der Gegend um Wittmund mit Erfolg eingesetzt.

(www.fahr-mit.net)

Das gab den Ausschlag, diesen Weg einzuschlagen.

Mit großem Engagement unserer Bürgermeisterin Sieglinde Pfahl und der Arbeitsgruppe gelang es, die Nachbargemeinden mit „ins Boot“ zu holen.

Denn Heiligkreuzsteinacher Bürger fahren durch Schriesheim nach Heidelberg oder durch Schönau ins Neckartal.

Dies gilt natürlich genau so für Wilhelmsfelder Einwohner.

Heddesbacher müssen über Heiligkreuzsteinach in die diversen Einkaufszentren oder Arbeitsstätten kommen.

Altenbach, Ursenbach und Schriesheim profitieren durch sicherlich sehr viele Mitfahrmöglichkeiten.

Nachdem nun die Gemeinden...

Heddesbach

Heiligkre**U**zsteinach

Wilhelm**S**feld

Schriesheim

Sch**H**önau

...mitmachen, entstand beim Brainstorming der Name **HUSCH**.

Ein gelungenes Wortspiel, wie wir meinen.

Die APP funktioniert denkbar einfach. Nach dem Herunterladen im PLAYSTORE oder AppStore (ab Mitte November) kann sich der Anwender/ die Anwenderin in wenigen Schritten (mit Foto) registrieren. Sehr gut ist auch, daß in der Anwendung separat Dauerfahrten extra erfasst werden können - eine unschätzbare Hilfe für Berufspendler und (Berufs-)Schülerinnen und Schüler.

Ein Foto ist zwingend erforderlich - so kann man jederzeit die Identität kontrollieren.

Nach der Registrierung bekommen die Anwender einen Aufkleber bzw. einen „Mitfahr-Ausweis“ zugesandt.

Dies wird vorerst noch von Anja Oppitz bzw. Michael Bering (der auch die Homepage www.husch.mobi betreut) übernommen, soll aber längerfristig auf die jeweiligen Heimatgemeinden der Benutzer/Innen übertragen werden.

Fahrten werden ganz spontan eingegeben - auch solche, die nur im Ort (zum Bäcker, Metzger oder Arzt) statt finden. Ebenso die Fahrtwünsche.

Das System prüft, ob Übereinstimmungen zwischen Fahrt und Fahrtwunsch bestehen und leitet diese direkt an die Anwender weiter.

Mittels einfachem Text kann sofort Kontakt aufgenommen werden - und die Vermittlung ist perfekt.

Ganz wichtig ist allen Beteiligten die Feststellung, daß **HUSCH** sich keinesfalls als Konkurrenz zum ÖPNV oder zu TAXI-Unternehmen sieht, sondern lediglich als Ergänzung.

Und die weitere Entwicklung?

Wir hoffen sehr, daß sich in naher Zukunft auch die Stadt Neckarsteinach, sowie Abtsteinach an dem Projekt beteiligen werden.

Für weitere detaillierte Auskünfte steht Ihnen jederzeit der Administrator zur Verfügung:

Michael Bering
Hauptstr. 24
69253 Heiligkreuzsteinach
06220-9227837
info@husch.mobi
www.husch.mobi